



TANJA MATTHÖFER

Maria Magdalena

Herzensweg und Leben im
aufgestiegenen Sein

AMRA

AMRA





TANJA MATTHÖFER

Maria
Magdalena
Herzensweg und Leben im
aufgestiegenen Sein


AMRA

Besuchen Sie uns im Internet:
www.AmraVerlag.de

*Ihre 80-Minuten-Gratis-CD erwartet Sie.
Unser Geschenk an Sie ... einfach anfordern!*

Eine Originalausgabe im AMRA Verlag
Auf der Reitbahn 8, D-63452 Hanau
Hotline: + 49 (0) 61 81 - 18 93 92
Service: Info@AmraVerlag.de

Herausgeber & Lektor	Michael Nagula
Einbandgestaltung	Guter Punkt
Layout & Satz	Birgit Letsch
Covermotiv	Josephine Wall
Druck	CPI books GmbH

ISBN Printversion 978-3-95447-414-1
ISBN eBook 978-3-95447-415-8

Copyright © 2020 by AMRA Verlag & Tanja Matthöfer

Ein weiteres Buch von Tanja Matthöfer mit Maria Magdalena liegt vor unter dem Titel »Erwachensweg und Leben mit Joshua«.

Die hier vorgestellten Informationen, Ratschläge und Übungen sind rein subjektiv. Sie wurden zwar nach bestem Wissen und Gewissen geprüft, dennoch übernehmen Verfasser und Verlag keinerlei Haftung für Schäden gleich welcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der Informationen, Tipps, Ratschläge oder Übungen ergeben. Im Zweifelsfall holen Sie sich bitte ärztlichen Rat ein.

Alle Rechte der Verbreitung vorbehalten, auch durch Funk, Fernsehen und sonstige Kommunikationsmittel, fotomechanische oder vertonte Wiedergabe sowie des auszugsweisen Nachdrucks. Im Text enthaltene externe Links konnten vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.



Für alle Menschen.

***Mögen wir uns gemeinsam
in die Glückseligkeit erheben.***

Inhalt

Vorwort

1 Die göttliche Vision

Die göttliche Vision für die Erde

2 Öffnung der Grenzen von Raum und Zeit

Die Kristalle Lemuriens – jenseits der Grenzen von Raum und Zeit

Die Erlösung meiner größten Angst

Heilmeditation: Verbindung mit einem Lichtkristall des Wissens

3 Das Loslassen alter Rollen - Erkenntnis der Geschenke

Das Loslassen alter Rollen – Erkenntnis der Geschenke

Heilmediation: Das wahre Sein jenseits von Rollen und Identifikationen

4 Der Quellcode der DNA

Der Quellcode meiner DNA – Loslösung vom Massenbewusstsein

Heilmeditation: Erschaffung von Realität aus positiven Gefühlen

5 Die Geschichte meiner Mutter

Der Planet Aride
Die Heiler von Aride
Versöhnung mit der Vergangenheit

6 Wegweisungen

Sarah - Wegweisungen in eine neue Zeit
Die Essenz meines Weges

7 Jeshua

Jeshuas Erwachen

8 Das Leben in den Priesterschaften

Ägypten - eine Erfahrung der Liebe, die alle
Inkarnationen verbindet
Der Kristall des Quellbewusstseins in Atlantis
Die dunkle Priesterschaft
Lemurien - im Tempel der Delfine

9 Der Meister des weißen Flusses

Partnerschaft
Weitere Erinnerungen an Ägypten
Der Meister des weißen Flusses
Reise nach Andromeda
*Heilmeditation: Begegnung mit deinem aufgestiegenen
Selbst*

10 Die Gesänge der Naturwesen

Eine neue Richtung
Die Gesänge der Naturwesen
Abschied von meinem Vater
Heilmeditation: Die Heilessenzen der Pflanzen

11 Berührung der Göttlichkeit

Vorbereitungen

Einheit
Annehmen und Loslassen

12 Zwischen Himmel und Erde

Zwischen Himmel und Erde
Dankbarkeit

13 Erwachen

Tanz der Schmetterlinge
Die nächste Schwelle
Vorbereitungen meines Körpers
Erwachen in der Einheit des Seins

14 Leben in einem aufgestiegenen Bewusstsein

Leben in einem aufgestiegenen Bewusstsein

15 Der Aufstieg meines Körpers

Der Aufstieg meines Körpers

Nachwort

Danksagung

*Herzensgruß der Maria Magdalena:
Einladung in die heilende Stunde der Lotosquelle*

Über das Medium



Vorwort

Die zauberhafte Inselgruppe, auf die mich mein Herzensgefühl getragen hat, ist ideal geeignet, um weitere Channelings von Maria Magdalena zu empfangen. Sie übermittelt mir das Erleben ihres Aufstiegs- und Erleuchtungsweges auf Erden. Die Ausstrahlung ihres Seins ist zutiefst liebevoll und führt mich während des Schreibens in berauschend schöne Bewusstseinszustände, damit ich ihren Erwachensweg in die passenden Worte übersetzen kann. Die paradiesische Umgebung der Inseln macht es mir angenehm leicht, mich für ihre Durchgaben zu öffnen.

Während du nun ein neues Buch aufgeschlagen hast, ist für mich inzwischen mehr als ein Jahr vergangen, seit ich den ersten Band ihrer Erzählung empfang. Ein Jahr, in dem sie mich durch weitere Schritte meines eigenen Aufstiegsprozesses geführt hat.

Die positive Kraft ihrer Erzählung lädt dich ein mitzuschwingen und auf spielerische Weise erhöhte Bewusstseinszustände zu erkunden. Sie möchte Inspiration sein, um die tiefgreifenden Wandlungen in dem lebendigen Prozess, den man Erwachen nennt, besser verstehen und leichter damit umgehen zu können.

Maria Magdalena reicht uns voller Freude die Hand und inspiriert uns mit verschiedensten Einblicken in ihre Erfahrungen. Du bist eingeladen auf eine spannende und inspirierende Reise bis in die erleuchtende Verbindung ihres göttlichen Seins mit ihrem menschlichen Selbst.

Mögen dich die Worte auf deinem Weg unterstützen und inspirieren.

Von Herzen

Tanja



1

Die göttliche Vision

»Das Licht der Bewusstheit findet seinen Platz in
allen empfangsbereiten Herzen und Zeiten
auf der Erde.«

Die göttliche Vision für die Erde

Neue Visionen erreichten mich, mein Erwachensweg war bereits fortgeschritten und ich genoss mein Leben mit Jeshua und unseren Kindern. Eines Abends sah ich in den tiefblauen Nachthimmel und erblickte die vollkommene Schönheit der Sterne. Ich spürte ihren funkelnden Glanz,

der sich in mir widerspiegelte. Über mein weites Bewusstsein war ich innigst mit ihnen verbunden und fühlte die Lebendigkeit der Schöpfung in mir. Wie wundervoll und vielfältig sie doch war! Wie nah alles beisammen war, nur für unser Denken schien räumlich alles weit voneinander getrennt. Diese Grenzen hatten sich in mir bereits geöffnet. Ich erfasste mein Umfeld über meine Gefühle und erweiterten Sinne.

Als ich in die Sterne blickte, öffnete sich mein Geist noch weiter. Ein helles Licht erreichte mein Herz. Es war eine Vision aus einer Zeit, die von mir aus betrachtet die Zukunft war. Das Licht beinhaltete das zukünftige Potenzial der Erde, so wie es gelebt werden könnte.

Zu dem Zeitpunkt meiner Vision befanden sich sehr viele Menschen auf der Erde, eine Bevölkerungsgröße, wie ich sie als Maria Magdalena nie kennengelernt hatte. Ich spürte unruhige, schwierige Zeiten und mein Bewusstsein glitt einfach durch sie hindurch. Und dann, weiter in der Zukunft, lichteteten sich die Schleier wieder und gaben den Blick auf ein reines Land frei.

Ich spürte eine facettenreich strahlende Liebe, die inzwischen in den Herzen der Menschen gereift war. Zunächst erwuchs sie nur in wenigen Herzen, doch dann begann sie sich wie eine große Welle zu verbreiten. Ein Herz berührte ein anderes und die Welle der Herzensliebe breitete sich immer mehr aus. Die Luft war von ihrer einzigartigen Melodie erfüllt. Dieser besondere Klang entstand, wenn das Herz eines Menschen bereit war, seine Göttlichkeit wieder ganz zu empfangen. Mein Herz begann darin zu schwingen und ich verschmolz mit diesen wunderschönen Herzensklängen.

Die ewige Melodie der reinen Göttlichkeit erklang in einzelnen Herzen, wurde verstärkt und schwang durch den Raum, um auch andere zu berühren. Die noch

verschlossenen Herzen wurden eingeladen, sich dieser Melodie hinzugeben und göttliches Bewusstsein zu empfangen. Ich badete in einem Meer der Herzensklänge und ließ mich in ihnen tragen - was für eine wundervolle Zukunft!

Ich sog die einzigartige Verbundenheit und Liebe tief in mich ein. Die ganze Atmosphäre war davon erfüllt. Ich war unter dem Sternenhimmel und gleichzeitig dort. Zeit und Raum waren weit geöffnet, mein Bewusstsein existierte in einem ewigen Jetzt-Moment. Ich spürte die um viele Erfahrungen der Menschheit erweiterte Liebe in der Zukunft. Sie war genau hier und jetzt bei mir. Mein Herz wurde so weit. Die Potenziale verschmolzen mit mir.

Die Menschen hatten es unter schwierigsten Bedingungen erreicht, dieses wunderschöne Geschenk hervorzubringen. Ich wusste, dass ich deswegen hier war. Mein Herz war mit der Zukunft verbunden. Gemeinsam mit vielen anderen inkarnierten Seelen betteten wir Grundimpulse für ein Erwachen in die verschiedensten Zeitepochen ein, um das Licht dieses Potenzials weiter zu verankern.

Dies war die Wirkweise des göttlichen Urversprechens, das einem jeden Wesen ein Erwachen aus der Identifikation mit seinen Verkörperungen zurück in die göttliche Wirklichkeit schenkt. Diese Hilfe durchdringt alle Zeiten und sie wird immer geschehen. Sie sorgt dafür, dass niemand jemals in einer Illusion verloren geht. Sie leuchtet durch alle Dunkelheit hindurch und findet Wege, die Göttlichkeit, auch in den Zeiten größter Abtrennung und Unbewusstheit, zurückzubringen.

Viele erwachende und aufgestiegene Menschen wirkten aus dem Stillen heraus, an abgelegenen Orten oder auch unter Vielen, doch auch dort hielten sie sich zumeist unauffällig. Sie führten ganz normal erscheinende Leben,

nur wenige lehrten und vollbrachten dennoch Großartiges. Sie nährten die göttliche Vision der Heimkehr mit ihrer Weisheit, und es geschieht immer noch, denn in einem geöffneten Bewusstsein fließen alle Zeitlinien in einem Hier und Jetzt zusammen. Ich spürte auch ihre Herzen gemeinsam in dieser Lichtvision schwingen. Sie berührten mich und übertrugen ihr Wissen an mich, denn über die Ebene der Einheit waren wir alle miteinander verbunden.

Alle Herzen schlugen gemeinsam. Wir hatten uns durch verschiedene Zeiten hindurch auf dieser Ebene verbunden. Wir tauschten unsere gelebte Weisheit und unser Wissen miteinander, in diesem vereinten Bewusstseinsraum, aus. Auch in der Zukunft waren so viele wundervolle Seelenlichter inkarniert, die ihren Teil beitrugen und immer mehr erwachende Menschen würden sich ihnen anschließen. Die Vision der Liebe und des Erwachens auf Erden wurde von jedem Einzelnen genährt und wir verankerten sie aus unseren jeweiligen Zeitepochen heraus in den irdischen Dimensionen. Sie wurde in die Realität der Menschen eingebettet, in die Reiche der Natur, in alle Schichten der Erde, in die Luft, die wir atmeten, bis in den strahlend blauen Himmel hinein. Sie durchlichtete Verwirrung und Nebel in den Gefühlen und Gedanken der Menschen.

Die Vision der Heimkehr nahm an Kraft zu und ich konnte den Lauf der Zeiten beobachten. Sie schwang zunächst nur schwach, doch mit der Zeit waren immer Menschen in der Lage, sie über ihre Gefühle und Gedanken anzunehmen. Sie spürten dieses Licht an verschiedenen Orten oder in der Ausstrahlung anderer Menschen. Sie verbreitete sich und begann auf allen Dimensionsebenen immer intensiver zu leuchten, bis an einem Punkt in der Zukunft alle Herzen wieder geöffnet und bereit waren, das göttliche Bewusstsein in sich aufzunehmen.

Alle Herzen schwangen gemeinsam, in gegenseitiger Achtung, Anerkennung und Dankbarkeit. Die Menschen konnten die Göttlichkeit in sich selbst und anderen erkennen. Herz, Gedanken und Gefühle befanden sich in einem harmonischen Einklang, jenseits von jeglichem Leid. Die Lebensmöglichkeiten auf der Erde konnten nun in einem ganz neuen Bewusstsein entfaltet werden.



Empfange auch du das Gefühl dieser lichtvollen Rückverbindung, die in diesen Zeilen schwingt. Empfange das Licht des vervollständigten Herzens und der Rückverbindung zum göttlichen Selbst. Fühle diese wundervolle Schwingung auch in dir und lasse sie in dein Leben und in deine Zeit hinein erstrahlen. Auch du bist ein lebendiger Teil dieser göttlichen Vision!

Ich schwebte in dieser Vision jenseits der Worte und konnte alle Wesen auf Erden wahrnehmen, die sie erfüllten. Es wurden immer mehr. Jeder strahlte das Licht des Bewusstseins in seine Zeitepoche und fügte die Essenz seiner eigenen Lebenserfahrung hinzu. Dadurch wurde es passend für Menschen mit ähnlichen Erfahrungen und auf diese Weise konnte es alle erreichen. Das hinzugefügte Licht eines jeden Einzelnen war wichtig! Immer mehr Menschen begannen zu erwachen, um die lichte Vision zu unterstützen. Und so würde auch mein Licht ganz bestimmten Menschen den Weg in die Zukunft weisen und

ihre Herzen berühren. Die Heiligkeit dieses Ereignisses ergriff mich. Tränen tiefster Berührung und Glückseligkeit liefen über mein Gesicht. Was für ein unglaubliches Geschehen!



Ich schwebte zeitlos in der Vision und wusste, sie IST und WIRD gelebt. Wir waren und sind alle Teile von ihr. Alle gemeinsam. Auch du. Zeit und Raum spielen keine Rolle. Das Licht der Bewusstheit findet seinen Platz in allen empfangsbereiten Herzen und Zeiten auf der Erde.

Auch dein Herz wird von diesem besonderen Licht berührt. Auch dein Herz erwacht und ist bereit, den Klang deiner unsterblichen Göttlichkeit zu empfangen. Dein Herz und deine Weisheit berühren so viele andere. Raum und Zeit sind weit geöffnet. Alle Identifikationen mit deinen verschiedenen Leben treten beiseite, du spürst dein reines Sein und bist ein Teil dieser lichten, göttlichen Vision. Aus ihr wird eine neue Erdenrealität geboren. Es ist das Leben auf der Erde in einem neuen Bewusstsein, jenseits von Trennung. Aus ihr werden ganz neue Schöpfungsebenen geboren. Neue Erden, neue Planeten, höhere Realitäten und Welten in einem erweiterten Ausdruck des Seins.



Das Licht ist bereits hier, genau jetzt. Genau in deinem Leben. Meine Stimme spricht zu dir durch Raum und Zeit und erreicht dein Herz.

Dieser besondere Bewusstseinsraum wird dich durch die weitere Reise in diesem Buch tragen. Fühle den vereinten Klang der Herzen und tauche in ihn ein, so oft du nur magst. Du bist eingeladen, dieses wunderbare Gefühl zu einem Teil deines Alltags werden zu lassen, denn deine Göttlichkeit leitet dich weiter durch dein Erwachen hindurch. Du bist eingeladen, Teil der nächsten großen Welle auf Erden zu sein, welche die Dunkelheit des Unbewussten verlässt und sich wieder ganz mit der göttlichen Schönheit des Seins verbindet.

**Du bist unendlich geliebt, du bist willkommen!
Es ist deine Zeit!**



2

Öffnung der Grenzen von Raum und Zeit

»Wir sind mit dem gesamten Potenzial
der göttlichen Kräfte verbunden und sie werden
ein lebendiger Teil unseres Seins, wenn wir sie
in den Welten ausleben und erfahren.«

**Die Kristalle Lemuriens - jenseits der
Grenzen von Raum und Zeit**

Wir zogen gemeinsam mit unseren fünf Kindern durch unser Heimatland und lebten ein glückliches Familienleben. Für mich gab es weitere intensive, innere Prozesse, um mein menschliches Selbst für die Integration meiner hohen göttlichen Bewusstseins Ebenen vorzubereiten.

Ich ahnte bereits, dass mein Erwachensweg viele Jahre in Anspruch nehmen würde und ich konnte ihn sicher im Schoße meiner wunderbaren kleinen Familie erleben. Wir befanden uns auf unserer ganz persönlichen Wanderschaft mit unseren Kindern. Für Wochen oder Monate lebten wir an wechselnden Orten, die uns gefielen und überquerten auch mehrere Male verschiedene Landesgrenzen.

Ich fühlte mich frei und genoss das Leben in vollen Zügen. Wir spielten mit unseren Kindern, lehrten sie, kosteten unser Familienleben und unsere Partnerschaft aus. Nun waren wir ganz für uns. Die vielen Jahre zuvor hatten wir uns der Gemeinschaft gewidmet, die uns begleitete, hatten neue Lebensmöglichkeiten gelehrt und Herzenswege vorgelebt.

Nicht jeder Mensch, der Hilfe bei uns suchte, war in der Lage gewesen, die sofortigen Heilungen und Lebensveränderungen anzunehmen, die Jeshua durch die Verkörperung seines göttlichen Bewusstseins bei in ihnen auslöste. Viele benötigten Schritte und Wege, derart tief waren sie in dem ausschließlichen Fokus auf ihre Erdenleben verhaftet. Sie hatten bereits Hunderte von Inkarnationen gelebt und ihr göttliches Sein vergessen. Sämtliche Ängste und Nöte des Massenbewusstseins, ihrer Ahnen und auch Bezugspersonen hatten sie mitgeprägt. Ihnen war gar nicht bewusst, dass sie ihr Leid aus diesen negativen Gefühlen selbst erschufen, die größtenteils nicht einmal zu ihnen selbst gehörten. Viele Menschen dachten täglich fremde Gedanken und spürten fremde Gefühle,

ohne es zu bemerken. Sie manifestierten diese Ängste und Begrenzungen, verfielen sich in Hass und Schuldzuweisungen und gestalteten dadurch fortlaufend eine Realität, die von Kampf, Gewalt, Existenzangst und Fremdherrschaft geprägt war. Zudem machte es ihre Körper anfällig für Krankheiten und ein frühes Sterben.

Ich spürte, dass es nun an der Zeit war, tiefer zu meinen Wurzeln zurückzugehen, um meine eigene Essenz noch besser spüren zu können. Zudem wollte ich mich auch von allem, was ich von anderen Menschen übernommen hatte, befreien, denn es würde meinem Erwachen im Wege stehen.

Jeshua zeigte mir an einem unserer wundervollen Familientage einen besonderen Zugang. Es war an der Zeit, mich an ein Leben zu erinnern, in dem ich bereits ein umfassenderes Bewusstsein auf der Erde verkörperte als jetzt. Ich hatte einst gemeinsam mit anderen Menschen ein Potenzial der Rückverbindung zum göttlichen Bewusstsein in den frühen Zeiten des Kontinents Lemuriens auf der Erde verankert, ohne zunächst in diesem Leben noch davon zu wissen.

Jeshua lächelte unsere Kinder an, die während unseres Ausfluges spielten, und sie wussten, dass wir nun eine kleine Weile nur zu zweit verbringen würden. Unsere Verbindung zu ihnen war tief und bedurfte nicht immer der Worte. Sie würden weiterhin spielen und aufeinander achten, sie waren sehr achtsam miteinander und liebten sich innig. Sie fühlten sich geliebt und konnten die Liebe untereinander weitergeben, recht selten hatte es kleine Rangeleien gegeben. Wir liebten unsere drei leiblichen wie auch unsere beiden aufgenommenen Kinder aus vollem Herzen.

Den ältesten Jungen hatten wir einst aus einer fernen Stadt zu uns genommen. Der Statthalter beschuldigte ihn

damals des Diebstahls, wobei offensichtlich war, dass er aus großer Not heraus Nahrung für sein Überleben entwendet hatte. Er wurde aus der Stadt verbannt und da seine Eltern verstorben waren, schloss er sich einer kleinen Gemeinschaft Verstoßener an, die in der Nähe lebten. Sie waren arm und krank und die Gesellschaft hatte sie schon vor langer Zeit ausgestoßen. Der Junge kam bei ihnen unter, auf der Suche nach Halt und Anschluss.

Als wir ihn trafen, war er gerade unerlaubt in die Stadt zurückgekehrt. Der Statthalter höchstpersönlich hielt ihn am Arm und zerrte ihn mit wütendem Geschrei hinter sich her, als Jeshua einschritt.

»Halt ein!«, rief Jeshua laut und blickte dem erstaunten Mann in die Augen. »Du kannst den Jungen nur mitnehmen, wenn du selbst frei von Verfehlungen bist.« Sein Blick durchdrang den Statthalter und berührte alles, was er je verdrängt hatte.

»Wie?!«, fuhr er Jeshua barsch an. »Was unterstehst du dich solcher Worte?«

»Wenn du selbst frei von Missetaten bist, dann nimm den Jungen mit und verfare mit ihm, wie du möchtest«, entgegnete Jeshua ruhig.

Der Statthalter sah ihn wütend an, konnte aber nichts mehr erwidern, denn Erinnerungen an Taten aus niederer Gesinnung, durch die er andere Menschen ihrer Güter und ihres Ansehens beraubt hatte, um sich selbst zu einem angesehenen Mann zu machen, begannen in ihm aufzusteigen.

»Dein Reichtum und dein hoher Rang sind auf dem Leid anderer erbaut«, sprach Jeshua ganz ruhig weiter. Der Statthalter hatte den Jungen bereits losgelassen. »Nur du selbst kannst deine Taten und Absichten verändern.«

Mit diesen Worten wandte Jeshua sich von ihm ab und brachte den Jungen zu uns.

Er war zu diesem Zeitpunkt acht Jahre alt, doch er wirkte bereits sehr viel reifer. Wir wussten sofort, dass er zu uns gehörte und dass sich sein Potenzial in unserer Familie gut würde entfalten können. Wären seine Gaben durch Einflüsse von Menschen, die ihn nur benutzen wollten, manipuliert worden, so hätten sie sich auch in eine lebensverneinende Richtung entwickeln können. Das Potenzial für beides war stets vorhanden. Doch seine Seele hatte nicht in eine solche Erfahrung eingewilligt und so ging er mit uns. Seine schöpferische Kraft konnte er intuitiv bereits gut lenken, er war ein Visionär und gab den Menschen später viele kreative Ideen für den Bau und die Versorgung von Dörfern. Seine Einfühlsamkeit schuf sofort Vertrauen und er war bei den Menschen, mit denen er später als Erwachsener lebte, sehr beliebt.

Wir liebten alle unsere Kinder gleichermaßen und machten keinen Unterschied, ob wir sie aufgenommen hatten oder ob sie unsere leiblichen waren. Für uns war jedes Kind ganz besonders und wir fühlten uns allen in der Seele nahe. Die Kinder spürten unsere Liebe und gaben sie untereinander weiter. Sie achteten sich gegenseitig und teilten alles. Ich hatte Menschen viele Jahre gelehrt und begleitet und nun war eine Zeit angebrochen, in der sich meine eigenen Mysterien weiter enthüllen sollten. Sarah, unsere Tochter und auch unser leiblicher Sohn Samuel würden später selbst lehren. Ihre Namen hatten so viele wundervolle Klänge, die ihre Weisheit weit in die Zukunft der Menschheit tragen sollten.

Der Junge, den wir vor dem Statthalter bewahrt hatten, achtete nun auf seine jüngeren Geschwister und Jeshua nahm mich an die Hand, um mich in eine kleine, von Bäumen umsäumte Höhle hineinzuführen, die am Wegesrand lag. Es war ein sonniger, heißer Tag und wir nahmen die angenehme Kühle in ihr dankbar auf. Der